

## **Antrag**

**der Abgeordneten Lutz Heilmann, Dr. Gesine Löttsch, Dr. Dietmar Bartsch, Karin Binder, Heidrun Bluhm, Eva Bulling-Schröter, Roland Claus, Hans-Kurt Hill, Katrin Kunert, Michael Leutert, Dorothee Menzner, Dr. Ilja Seifert, Dr. Kirsten Tackmann und der Fraktion DIE LINKE.**

### **Schnellstmögliche Unterzeichnung und Ratifizierung der Europäischen Landschaftskonvention**

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Im Jahre 2000 wurde die Europäische Landschaftskonvention (ELK) von den Mitgliedstaaten des Europarates beschlossen. Sie dient der Sicherung, Förderung und Entwicklung der Vielfalt europäischer (Kultur-)Landschaften und liefert damit einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung regionaler und lokaler Identitäten in Europa. Die ELK wurde bislang von 29 Ländern ratifiziert, bislang jedoch nicht von Deutschland.

Die Ratifizierung der ELK wäre ein bedeutsamer Impuls für wesentliche Verbesserungen des Umwelt- und Naturschutzes in Deutschland und in den übrigen beteiligten Staaten. Die Landschaftskonvention befördert darüber hinaus eine verstärkte Beachtung der kulturellen Faktoren des Landschaftswandels. Die im Rahmen der Konvention geforderte bildungspolitische Initiative trägt zudem zur Sensibilisierung der Bevölkerung mit Blick auf das Schutzgut Landschaft als Kulturgut bei.

Die ELK belebt den internationalen Austausch in Forschung und Lehre. Die Bundesrepublik Deutschland verfügt über traditionsreiche landschaftsplanerische Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen. Dies eröffnet Chancen für die Gestaltung des Naturschutzes in Europa, da insbesondere osteuropäische Länder in landschaftspolitischen und -planerischen Fragen ihren Blick auf Deutschland richten.

Die ELK ermöglicht die europaweite Einführung von qualitativ hochwertigen Standards und Instrumenten zur Entwicklung und Sicherung der Landschaften, wie diese bislang nur in einigen wenigen EU-Staaten zur Anwendung kommen. Deutschland kann hierzu wichtige Beiträge einbringen. Zudem werden durch die ELK wesentliche Begriffsbestimmungen und Definitionen innerhalb Europas vereinheitlicht, was für die Planungspraxis von großer Bedeutung ist. Dies wiederum führt zu einer Optimierung der landschaftsgebundenen Datenerfassung und zur Harmonisierung und stärkeren Übereinstimmung in der europäischen Landschafts- und Umweltpolitik.

Unter dem Titel „Für eine Europäisierung in der Landschaftspolitik“ hat eine breite Allianz namhafter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Landschaftsplanerinnen und -planer sowie Naturschutz- und Landschaftsverbände zur Ratifizierung der Europäischen Landschaftskonvention aufgerufen.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

1. zur Stärkung der deutschen und europäischen Landschaftspolitik sowie zur Beförderung der internationalen Kooperation in Forschung, Ausbildung und Praxis in Landschaftsfragen umgehend die Europäische Landschaftskonvention zu unterzeichnen;
2. in dieser Legislaturperiode einen Gesetzentwurf zur Ratifizierung der Europäischen Landschaftskonvention vorzulegen.

Berlin, den 4. November 2008

**Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und Fraktion**